

i | MEDIENINFORMATION

04. April 2023

Flughafen Düsseldorf veröffentlicht Geschäftszahlen 2022: Aufwind für den Airport

Die Flughafen Düsseldorf GmbH (FDG) hat heute ihre Geschäftszahlen für das Jahr 2022 vorgelegt, nachdem der Aufsichtsrat des Airports zuvor in seiner ordentlichen Sitzung den Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht 2022 gebilligt und die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss festgestellt hatte.

Die wirtschaftliche Entwicklung nach Corona ging 2022 mit großen operativen Herausforderungen einher: Gestörte Lieferketten, hohe Krankenstände und Personalknappheit prägten branchenübergreifend und europaweit das Bild. Der Luftverkehr hatte mit gestörten Abläufen an den neuralgischen Punkten der Passagierabfertigung zu kämpfen – auch am Flughafen Düsseldorf. Zugleich war die Reiselust der Menschen ungebrochen.

„In den Sommerferien des vergangenen Jahres konnte unser Airport wieder knapp drei Millionen Passagiere begrüßen und auch in den Herbstferien war die Nachfrage mit über einer Million Fluggäste groß“, so Lars Redeligx, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Erstmals seit Beginn der Corona-Krise gelang es auf dieser Basis, in unserem Kerngeschäft wieder kostendeckend zu arbeiten.“

Insgesamt nutzten über 16 Millionen Passagiere den Düsseldorfer Flughafen für ihren Start in den Urlaub, zum Besuch von Freunden und Verwandten oder für die Geschäftsreise. Das entspricht einem Zuwachs von etwas über acht Millionen Passagieren bzw. einer Verdopplung der Passagierzahlen im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Flugbewegungen lag 2022 bei etwas mehr als 140.500 und entspricht damit rund 62 Prozent des Verkehrsaufkommens von 2019.

Flughafen Düsseldorf GmbH
Kommunikation
Postfach 30 03 63
D-40403 Düsseldorf
T +49 (0)211 421-50000
F +49 (0)211 421-22244
mediencenter@dus.com
dus.com

Die wirtschaftliche Lage des Airports hat sich im Geschäftsjahr 2022 stabilisiert. Dies vor allem aufgrund der im Rahmen der Restrukturierung ergriffenen Maßnahmen einhergehend mit den soliden Ergebnissen in den verkehrsreichen Sommermonaten.

„Die schwarze Null haben wir nur knapp mit einem Ergebnis von TEUR -11.928 verpasst“, so Pradeep Pinakatt, kaufmännischer Geschäftsführer des Airports. „Das Geschäftsergebnis fällt damit deutlich besser aus als im Vorjahr. Unserem Airport ist es gelungen, sich aus den coronabedingten tiefroten Zahlen zurück zu kämpfen und sich Ende letzten Jahres erfolgreich auf dem Bankenmarkt mit Liquidität für 2023 einzudecken. Auch der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war wieder positiv.“

Die nachhaltige Ergebnissteigerung und eine positive Verkehrsprognose für das laufende Jahr sind Anlass, optimistisch nach vorne zu blicken. „Wir erwarten für dieses Jahr rund 20 Millionen Passagiere. Unser Flugangebot und unser Streckennetz wachsen“, so Lars Redeligx. „Zur noch jungen Direktverbindung von Qatar Airways nach Doha kommen in diesem Jahr mit Etihad Airways und Delta Air Lines zwei unserer langjährigen Airline-Partner zurück in die NRW-Landeshauptstadt und erweitern unser Langstrecken-Angebot.“

Darüber hinaus kann der Airport eine Reihe neuer Fluggesellschaften begrüßen, darunter Royal Jordanian, FlyOne Armenia, die isländische Airline Play oder die spanische Volotea. Die innereuropäischen Verbindungen entwickeln sich sehr gut. Eurowings, Condor und TUIfly bieten ein großes Streckennetz mit allen klassischen Business- und Urlaubsdestinationen. Allein Eurowings bedient im Sommer ab Düsseldorf über 115 Direktziele.

Ein kontinuierlich verbessertes Kundenerlebnis im Terminal, ein attraktives Streckennetz und neue, insbesondere digitale Angebote für Fluggäste werden über das laufende Jahr hinaus im Zentrum des Engagements des Airports stehen.

„Wir wollen DUS wieder zu einem der besten Flughäfen in Europa machen - in der Kategorie bis 30 Millionen Passagiere pro Jahr“, bringt Lars Redeligx die strategische Zielrichtung des Airports auf den Punkt.

„Es sind unsere Mitarbeiter, die Stadt Düsseldorf und die Wirtschaftsregion Rhein-Ruhr, die dem Düsseldorfer Flughafen seine Einzigartigkeit verleihen. Sie sind Kern unserer DNA und damit ein wesentlicher Bezugsrahmen unseres Handelns. Standortattraktivität, partnerschaftliche Vernetzung und gute Nachbarschaft zählen daher zu Themen, an denen wir arbeiten werden.“

Dabei will der Airport die Transformation der Branche hin zum klimaneutralen Luftverkehr unterstützen und zugleich die nachhaltige, digitalisierte Mobilität am Standort fördern. „Wir werden aktiv dazu beitragen, unsere Branche in eine klimaneutrale Zukunft zu führen“, so Pradeep Pinakatt. „Gemeinsam und im engen Austausch mit Airlines und weiteren Branchen-Partnern, mit Politik und Wissenschaft wollen wir grüne Lösungen für die Mobilität entwickeln.“

Dabei setzt der Airport auf die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und das Engagement und die Ideen aller Menschen an seinem Standort. Den Blick fest auf das Ziel gerichtet, spätestens im Jahr 2035 klimaneutral zu sein, investiert der Airport in Zukunftstechnologien und untersucht zum Beispiel das Potential der Wasserstofftechnologie für eine klimaschonende Mobilität am Standort.

Zusätzlich unterstützt der Düsseldorfer Flughafen mit weiteren Projektpartnern ein Forschungsprojekt für die Erschließung des geothermischen Potenzials im Großraum Düsseldorf. Der Airport sieht hier eine nachhaltige Chance zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Der Flughafen ist an das Fernwärmnetz der Stadtwerke Düsseldorf angeschlossen und beheizt damit das Terminal und weitere Gebäude umwelt- und klimafreundlich.

Zeitgleich investiert der Düsseldorfer Airport in den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur auf dem Vorfeld und schafft die Voraussetzung für eine zügige Umstellung auf E-Gepäckwagen oder E-Schlepper bei den Bodenverkehrsdiensten. Um für den künftigen Einsatz nachhaltiger Flugkraftstoffe gerüstet zu sein, beschäftigt sich der Flughafen aktuell mit der Frage, wie sich eine ausreichende Versorgung von Lager und Betankungskapazitäten infrastrukturell sicherstellen lässt.

Weiter vorantreiben wird der Airport zwei wesentliche Standortfaktoren seines Einzugsgebiets: Intermodalität und eine hervorragende Erreichbarkeit. Der Anschluss an das Stadtbahnnetz mit der neuen Bahnlinie U 81 oder der Ausbau des RRX entlang der vielbefahrenen Nord-Süd-Strecke sind Meilensteine für den Wandel des Flughafens zu einem intermodalen Mobilitätshub. Der Flughafen-Bahnhof kann in Zukunft die Schienenanbindung Düsseldorfs sinnvoll ergänzen und den stark frequentierten Düsseldorfer Hauptbahnhof entlasten.

Den kompletten Geschäftsbericht finden Sie unter:

dus.com/geschaeftsbericht